

Geschäftsbericht 2021

Treuhand-Personalstiftung

Inhalt

- 3 • Vorwort**
- 4 • Bilanz per 31. Dezember 2021**
- 6 • Betriebsrechnung 2021**
- 8 • Versicherungstechnische Bilanz**
- 9 • Anlagetätigkeit, Anlageerfolg und Ausschüttung**
- 10 • Kennzahlen**
- 11 • Organe und Dienstleistungen**



Vorwort

Die finanzielle Situation der Treuhand-Personalstiftung konnte 2021 weiter gestärkt werden. Auf den Anlagen wurde eine Performance von 7.02% erwirtschaftet und der Deckungsgrad stieg von 116.4 % auf 120.7 %. Positiv dazu beigetragen hat der Entscheid des Stiftungsrates, die Anleihenquote zum 1. Januar 2021 strategisch zu reduzieren und im Gegenzug Aktien und alternative Anlagen aufzubauen.

Die Corona Pandemie hatte uns auch im abgelaufenen Jahr hartnäckig begleitet sowie die Weltwirtschaft und damit die Finanzmärkte entscheidend geprägt. Nach dem Konjunktureinbruch im Frühjahr 2020 sorgten die entwickelten Impfstoffe und Impfkampagnen der Regierungen dafür, dass die Corona-Einschränkungen nach und nach aufgehoben werden konnten.

Durch die grossen wirtschafts- und geldpolitischen Unterstützungsmassnahmen konnte sich das globale Wirtschaftswachstum seit Frühjahr 2021 kräftig erholen und lag um über 5 % höher als im Vorjahr. Die Unternehmensgewinne sind weltweit um mehr als 50 % gestiegen und liegen damit höher als vor der Corona-Krise.

Die erhöhte globale Nachfrage sowie verschiedene Probleme auf der Angebotsseite haben jedoch zu Lieferkettenproblemen geführt, die uns noch heute begleiten. Da gleichzeitig die Energiepreise kräftig zugelegt haben, kam es weltweit zu einem starken Anstieg der Inflationsraten und zu steigenden Zinserwartungen.

Obwohl die Finanzmärkte in den ersten Monaten des Jahres 2022 zusätzlich durch den Ausbruch des Krieges in der Ukraine unter Druck geraten sind, hat sich der Stiftungsrat für das Jahr 2021 zu einer Verzinsung von 2.5 % entschlossen. Diese Entscheidung wurde durch die konsequente Reservenbildung in den Vorjahren sowie durch den komfortablen Deckungsgrad ermöglicht.

Der Stiftungsrat ist sich bewusst, dass in Anbetracht der immer noch hohen Inflationsraten und der gestiegenen Rezessionsrisiken die Finanzanlagen verschiedenen Herausforderungen unterworfen sind. Mit unserer bewährten Anlagepolitik sind wir jedoch zuversichtlich, dass wir sehr gut aufgestellt sind, um die anspruchsvollen Anforderungen zu meistern.

Zum Schluss möchten wir uns noch bei unseren Versicherten und Anschlusspartnern für das uns entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Der Dank geht insbesondere auch an die Mitarbeitenden der Verwaltung sowie Mitglieder des Stiftungsrates für ihren engagierten Einsatz und Unterstützung in diesen schwierigen Zeiten.



Dr. Felix Brill
Stiftungsratspräsident



Christoph Strohm
Geschäftsführer

Bilanz per 31. Dezember 2021

Aktiven

in CHF 1'000	2021	2020
Flüssige Mittel / Geldmarkt	34'461	11'565
Portfolio Banken	325'608	320'044
Aktien beim Arbeitgeber	1'594	1'848
Immobilien direkt	14'310	14'310
Rechnungsabgrenzungen	1'233	1'375
Total Aktiven	377'206	349'142

Passiven

in CHF 1'000	2021	2020
Kurzfristige Verbindlichkeiten	5'624	2'379
Passive Rechnungsabgrenzung	52	56
Stiftungsfonds	1'000	1'000
Arbeitgeber-Beitragsreserve	300	300
Vorsorgekapital aktiv Versicherte	196'613	189'403
Vorsorgekapital Rentner	105'408	102'130
Technische Rückstellungen	4'537	5'015
Wertschwankungsreserven	63'672	48'860
Freie Mittel / Fehlende Mittel	0	0
Total Passiven	377'206	349'142

Vermögen

Die Bilanzsumme der TPS hat im Berichtsjahr erneut zugenommen. Sie beträgt per 31.12.2021 CHF 377.2 Mio. (Vorjahr CHF 349.1 Mio.). Dies entspricht einer Steigerung um CHF 28.1 Mio. Dies ist insbesondere auf das erfreuliche Anlageergebnis per 31.12.2021 zurückzuführen.

Vorsorgekapital Rentner

Das notwendige Renten-Deckungskapital per 31.12.2021 wurde durch den Pensionskassenexperten berechnet. Die Deckungskapitalien haben sich im Berichtsjahr leicht verändert. Die Erhöhung vom rund CHF 3.3 Mio. ist auf einige Neurentner zurückzuführen. Weiterhin muss ein Auge auf das Verhältnis des Vorsorgekapitals der Aktiven gegenüber den Rentnern geworfen werden.

Technische Rückstellungen

Die technischen Rückstellungen konnten durch die Anwendung der neuen versicherungstechnischen Grundlagen (BVG 2020, PT 2020) um knapp CHF 0.5 Mio. reduziert werden, da die neuen Grundlagen insbesondere im Bereich Tod von weniger Fällen ausgehen.

Wertschwankungsreserve (WSR)

Zum Ausgleich von Kursschwankungen bei den Wertschriften wird eine entsprechende Wertschwankungsreserve gebildet. Die Zielgrösse richtet sich nach dem ökonomischen Exposure auf den bilanzierten Werten sowie den Vorgaben des obersten Stiftungsorgans. Sie gestaltet sich wie folgt:

Anlagekategorie	Faktor in %	Bestand CHF in 1'000 CHF	Soll-WSR in 1'000 CHF
Liquidität/Geldmarkt	0.0	34'461	0
Forderungen	0.0	843	0
Obligationen	13.6	136'171	18'063
Aktien und ähnliche WS	30.0	144'798	43'439
Alternative Anlagen	15.0	32'089	4'814
Anlagen beim Arbeitgeber	30.0	1'594	478
Immobilien	11.9	27'250	3'372
Total Anlagevermögen		377'206	
Total notwendige Wertschwankungsreserven			70'166
WSR in Prozenten des Anlagevermögens			18.6 %

Aufgrund des positiven Finanzergebnisses im Berichtsjahr konnten CHF 14.8 Mio. der Wertschwankungsreserve zugewiesen werden. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve beträgt CHF 70.2 Mio. (18.6 % des Anlagevermögens). Somit sind die Wertschwankungsreserven im Berichtsjahr mit 91% dotiert und es besteht noch ein Defizit von CHF 6.5 Mio.

Betriebsrechnung 2021

in CHF 1'000	2021	2020
Beiträge, Einlagen und Eintrittsleistungen	36'433	27'071
Reglementarische Leistungen	-9'897	-11'628
Austrittsleistungen	-24'701	-10'784
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	-10'010	-5'896
Ertrag aus Versicherungsleistungen	748	721
Versicherungsaufwand	-1'704	-1'663
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	-9'131	-2'180
Nettoergebnis aus der Vermögensanlage	24'399	10'532
Verwaltungsaufwand	-456	-431
Sonstiger Ertrag	0	0
Ertragsüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve	14'812	7'921
Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserven	-14'812	-7'921
Ertrags-/Aufwandüberschuss	0	0

Beiträge, Einlagen und Eintrittsleistungen

Im Geschäftsjahr blieben die ordentlichen Spar- und Risikobeuräge mit CHF 16 Mio. im gleichen Rahmen wie im Vorjahr. Hingegen konnten mit CHF 20.4 Mio. gegenüber dem Vorjahr (CHF 11.7 Mio.) wieder vermehrt Freizügigkeitsleistungseingänge verzeichnet werden. Daraus kann geschlossen werden, dass vermehrt Personal mit höheren Freizügigkeitsguthaben bei den Stifterfirmen eingestellt wurden. Dem gegenüber stehen hingegen CHF 14 Mio. Austrittsleistungen, welche auf Abgänge im Personal bei den Anschlusspartnern zurückzuführen ist. Der Gesamtbestand an aktiven Versicherten ist um 11 auf 727 (Vorjahr 716) gewachsen. Der Rentnerbestand hat sich von 181 auf 189 erhöht. Die Erhöhung ist fast ausschliesslich im Bereich der Altersrenten zu finden.

Auflösung/Bildung Vorsorgekapital und technische Rückstellungen

Der Mehraufwand von knapp CHF 4.1 Mio. gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere auf die vom Stiftungsrat beschlossene Zusatzverzinsung von 2 % (= insgesamt 3 %) für das Jahr 2020 sowie die Verzinsung der Altersguthaben 2021 in der Höhe von 2.5 % zu begründen. Dafür mussten gegenüber dem Vorjahr fast CHF 5.6 Mio. weniger Vorsorgekapital und technische Rückstellungen gebildet werden.

Ertrag aus Versicherungsleistungen / Versicherungsaufwand

Der Ertrag aus Versicherungsleistungen sowie der Versicherungsaufwand in Form von Risiko- und Kostenprämien sowie die Beiträge an den Sicherheitsfonds beliefen sich mit CHF 1.7 Mio. auf einem gegenüber dem Vorjahr unveränderten Niveau.

Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 33-35 BPVV sowie Swiss GAP FER 26. Verbucht sind die tatsächlichen Werte per Bilanzstichtag.

Währungsumrechnung	Kurse per Bilanzstichtag
Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten	Nominalwert
Wertschriften (Kotierte Aktien, Obligationen und Immobilienfonds)	Kurswert inkl. Marchzinsen
Immobilien im Direktbesitz	Verkehrswert
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	Berechnung durch den Versicherungsexperten
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	Verstärkungsansätze nach ökonomischem Exposure

Verzinsung Altersguthaben

Der Stiftungsrat hat aufgrund der guten Anlageergebnisse der letzten beiden Jahre beschlossen die Altersguthaben für das Jahr 2021 mit 2.5 % (Vorjahr 3 %) zu verzinsen.

Die untenstehende Tabelle zeigt die Verzinsung der Altersguthaben der letzten zehn Jahre.

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Durchschnittsverzinsung
Verzinsung	1.50%	1.50%	1.50%	1.50%	1.25%	0.00%	0.00%	0.00%	3.00%	2.50%	1.275%

Aus der Tabelle wird ersichtlich, dass über die letzten zehn Jahre eine Durchschnittsverzinsung von 1.275 % erreicht wurde. Das Ziel einer Durchschnittsverzinsung, die der Höhe des technischen Zinssatzes von aktuell 2.0 % entspricht, wurde damit nicht erreicht.

Vermögensanlage

Das Nettoergebnis aus der Vermögensanlage ergab einen Gewinn von CHF 24.4 Mio. (Vorjahr CHF 10.5 Mio.) Dies entspricht einer Brutto-Performance von 7.02 % (Vorjahr 3.1 %).

Das Jahr 2021 könnte durchaus als das letzte Jahr des «lockeren Geldes» in Erinnerung bleiben, eines Trendbruches, der deutlich länger in den Finanzmärkten nachhallen könnte als das vordergründig bestimmende Thema des Covid-Anlagejahres. Die mögliche Verabschiedung von einem disinflationären Umfeld in ein deutlich ruppigeres Regime einer erhöhten Inflation. Mit den stetig steigenden Teuerungsnotierungen änderte sich denn auch die Einstellung der Notenbanken, die sich – spät aber hoffentlich nicht zu spät – auf eine graduelle Reduktion der Geldversorgung einzurichten begannen. Vom darauffolgenden Krieg in der Ukraine war nur ein verhaltenes Donnergrollen am Horizont zu vernehmen.

Versicherungstechnische Bilanz

Aus der versicherungstechnischen Bilanz wird ersichtlich, ob das Vermögen gemäss kaufmännischer Bilanz (nach Abzug der sonstigen Schuldverpflichtungen und Rückstellungen) für die Erfüllung der eingegangenen versicherungstechnischen Verpflichtungen ausreicht. Aus dieser Gegenüberstellung ergibt sich der Deckungsgrad.

Die TPS ist eine kollektive Risikogemeinschaft. Sie legt Wert auf eine ganzheitliche versicherungstechnische Betrachtung ihres Leistungs- und Finanzierungssystems.

in CHF 1'000	31.12.2021	31.12.2020
Verfügbares Vermögen	370'229	345'407
Notwendiges Vermögen	306'558	296'548
Überdeckung / Unterdeckung	63'671	48'859
Deckungsgrad	120.8 %	116.5 %

Verfügbares Vermögen

Das für Vorsorgezwecke verfügbare Vermögen wird der kaufmännischen Bilanz entnommen. Aufgrund des positiven Ergebnisses bei der Vermögensanlage nahm das verfügbare Vermögen um CHF 24.8 Mio. auf CHF 370.2 Mio. zu. Dies entspricht einer Zunahme von 7.2 %.

Notwendiges Vermögen

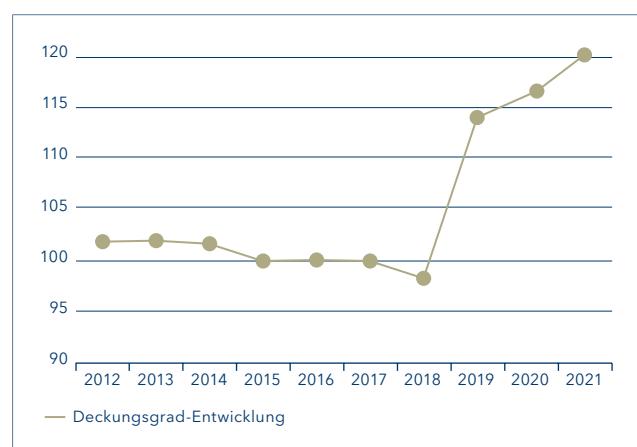
Das notwendige Vermögen ergibt sich aus der Summe der per Bilanzstichtag bewerteten Verpflichtungen der TPS. Diese umfassen die Altersguthaben der Aktiven mit den zugehörigen technischen Rückstellungen sowie die Rentendeckungskapitalien der laufenden Altersrenten mit den Rückstellungen Risikoschwankungsreserve und Langlebigkeitsrisiko.

Deckungsgrad

Aufgrund der Gegenüberstellung des verfügbaren Vermögens zum notwendigen Vermögen ergibt sich eine Über- oder Unterdeckung, die sich im Deckungsgrad äussert. Nachdem im Berichtsjahr das verfügbare Vermögen wiederholt stärker gestiegen ist als das Notwendige, hat sich auch der Deckungsgrad von 116.5 % auf solide 120.8 % verbessert.

Die Grafik zeigt die Entwicklung des Deckungsgrads in den letzten zehn Jahren.

Deckungsgrad-Entwicklung



Anlagetätigkeit, Anlageerfolg und Ausschüttung

Der Stiftungsrat bestimmt die Anlagepolitik. Er legt die Anlagestrategie innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen aufgrund des Benchmark und der minimalen Sollrendite fest.

Die Vermögensanlage wird so gewählt, dass mit den erwirtschafteten Erträgen und Reserven langfristig die Verzinsung der gebundenen Mittel zum technischen Zins sichergestellt ist und kurzfristige versicherungs- und anlagetechnische Schwankungen überbrückt werden können.

Die Umsetzung der Anlagestrategie erfolgt durch den Vermögensverwalter. Dieser nimmt auf die Konstellation der Märkte, ihre Interdependenzen und die antizipierte Entwicklung Rücksicht. Die eingesetzten Portfoliomanager sind für die geforderte Qualität der einzelnen Anlagen, welche in den Anlagerichtlinien festgehalten ist, verantwortlich. Monatlich rapportiert die Vermögensverwaltung an den Stiftungsrat über die Ergebnisse der taktischen Vermögensanlagen. Die LMM Investment Controlling AG in Vaduz führt im Auftrag des Stiftungsrates das Wertschriftencontrolling durch.

Die Anlagestrategie der TPS zielt langfristig auf eine realistische Rendite. Die Tabelle zeigt die Performance der TPS während der letzten 11 Jahre.

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Durchschnitt arithmetisch*
Performance in %	-2.4	8.0	2.7	4.9	-0.9	1.8	5.0	-4.4	9.7	3.1	7.02	3.14 %

* Der arithmetische Durchschnitt entspricht der Summe der einzelnen Renditen geteilt durch die Anzahl Jahre.

Bestandteile des Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage

in CHF 1'000	2021	2020
Realisierte Wertschriftengewinne	8'926	3'740
Realisierte Wertschriftenverluste	-3'655	-2'023
Wertberichtigung (Buchgewinne) Wertschriften	17'460	-1'785
Zinsertrag Obligationen	1'251	1'742
Dividenden	3'516	2'344
Erfolg / Kosten Absicherung USD	3'257	-1'218
Nettoergebnis Banken	30'755	2'800
Mietzinsen	534	535
Unterhalt und Baurechtsentschädigung LKW	-41	-39
Gebäudeversicherung	-11	-11
Abschreibung auf Liegenschaft	0	0
Nettoergebnis der Immobilien	482	485

Die Aufstellung zeigt, dass im Nettoergebnis Banken der überwiegende Teil der Vermögenserträge aus dem Kapitalgewinn der Wertschriften sowie den Dividenden hervorgeht. Dies ist eine erneute Bestätigung der Anlagestrategie, die auf einen Aktienanteil von 38 % setzt. Der effektive Anteil an Aktien lag per 31.12.2021 bei 39 %. Dieser Wert liegt im Bereich der strategischen Bandbreite von 35-41 %.

Im Bereich der Immobilien gab keine nennenswerten Änderungen.

Vermögensaufteilung 2021 (2020)

Die Vermögensanlage nach Anlagekategorien ist wie folgt:



Kennzahlen

Angeschlossene Arbeitgeber	2021	2020
	Anzahl Aktive	Anzahl Aktive
ATU, Vaduz	115	107
VP Bank, Vaduz	579	574
Livalor AG, Vaduz	2	1
Kanzlei Kieber Rechtsanwälte, Vaduz	2	3
VP Fund Solutions AG, Vaduz	29	31
Total	727	716

Rentenbezüger	2021	2020
Altersrenten	142	133
Invalidenrenten	13	14
Kinderrenten	10	11
Witwen- und Witwerrenten	24	23
Total	189	181

Organe und Dienstleistungen

Stiftungsrat

Daniel Augsburger	VP Bank	Vaduz
Roger Barmettler	VP Bank	Vaduz
Michael Baumgartner	VP Bank	Vaduz
Felix Brill (Präsident)	VP Bank	Vaduz
Melanie Lampert-Steiger	ATU	Vaduz
Daniel Lämmler (Vizepräsident)	ATU	Vaduz
Roger Lehmann	ATU	Vaduz
Josef Sprecher	ATU	Vaduz

Geschäftsführung

Christoph Strohm	Avanea AG	Wädenswil
------------------	-----------	-----------

Technische Verwaltung

Regula Kessler	ATU	Vaduz
----------------	-----	-------

Aufsicht

Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA)		Vaduz
---	--	-------

Pensionskassenexperte

Dr. Pascal Merstetter	pk.vista AG	Muttenz
-----------------------	-------------	---------

Revisionsstelle

Dr. Mathias Hemmerle	AREVA Allgemeine Revisions- und Treuhand Aktiengesellschaft	Vaduz
----------------------	--	-------

Wertschriften-Controlling

LMM Investment Controlling AG		Vaduz
-------------------------------	--	-------

Vermögensverwaltung

VP Bank AG		Vaduz
VP Fund Solutions AG		Vaduz

Depotbank

VP Bank AG		Vaduz
------------	--	-------

Rückversicherung

AXA Versicherungen AG		Winterthur
-----------------------	--	------------

Impressum

Dieser Geschäftsbericht wurde mit grösstmöglicher Sorgfalt erstellt, und alle Daten sind überprüft.
Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können jedoch nicht ausgeschlossen werden. In diesem Bericht wird für
Personen häufig nur die maskuline Form verwendet; selbstverständlich schliesst diese die feminine ein.

